

**Definition Leukämie**

Eine Leukämie („Blutkrebs“) entsteht durch die unkontrollierte Vermehrung einzelner Vorstufen der Leukozyten im Knochenmark. Dabei verdrängen diese Vorläuferzellen (sog. „Blasten“) im Knochenmark die normale Blutbildung und es entsteht ein Mangel an reifen und gesunden Leukozyten sowie Erythrozyten und Thrombozyten. Bei akuten Leukämien werden die unreifen Blasten aus dem Knochenmark in großer Zahl ins Blut ausgeschwemmt. Daher kommt auch der Name: „Leukämie“ bedeutet übersetzt „weißes Blut“.

Je nach Verlauf unterscheidet man akute und chronische Leukämien und je nach betroffenem Zelltyp differenziert man zwischen lymphatischen (die Lymphozyten betreffenden) und myeloischen (die Leukozyten, Erythrozyten und Thrombozyten betreffenden) Leukämien:

- akute lymphatische Leukämie = ALL
- akute myeloische Leukämie = AML
- chronisch myeloische Leukämie = CML

Die chronisch lymphatische Leukämie (CLL) wird heute nicht mehr zu den Leukämien gezählt, sondern zu den malignen Lymphomen, genauer gesagt zu den Non-Hodgkin-Lymphomen.

**Akute Leukämien**

ALL und AML sind schwere maligne Tumorerkrankungen, deren Diagnose und Symptome für den Patienten ebenso belastend sind, wie die Therapie selbst. Die Pflege umfasst daher neben der körperlichen Versorgung auch die psychische Betreuung.

Die Diagnose muss durch ein großes Blutbild und eine Knochenmarkpunktion bestätigt werden. Zur genaueren Einordnung der Leukämie müssen eine zytogenetische Untersuchung und eine Immunphänotypisierung (Methode zur Analyse der genetischen Information an der Oberfläche von Zellen) vorgenommen werden.

**Chronisch myeloische Leukämie (CML)**

Bei der CML vermehren sich die Vorläuferzellen der Leukozyten (v. a. Granulozyten) sehr stark. Die Krankheit verläuft in 3 Phasen:

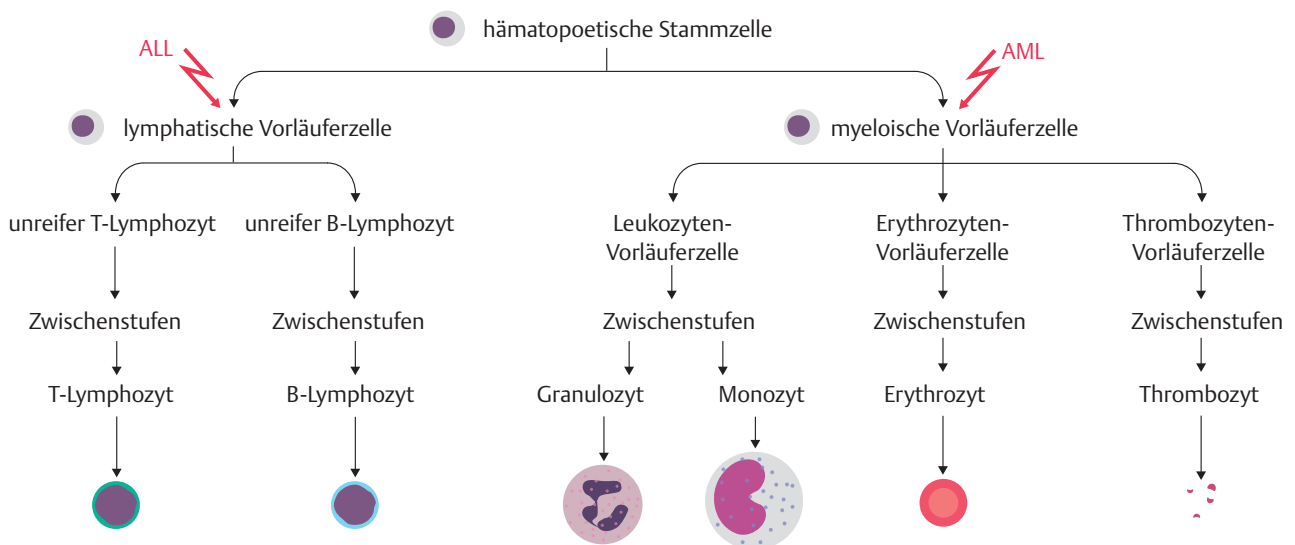
1. **Chronische Phase:** Sie dauert etwa 3–6 Jahre. Es zeigen sich meist Müdigkeit, Erschöpfung und Nachtschweiß, ggf. auch eine Milzvergrößerung (Splénomegalie).
2. **Akzelerationsphase:** Es werden immer mehr unreife, nicht funktionsfähige Blasten im Knochenmark produziert und ins Blut ausgeschwemmt. Durch die verdrängende Wirkung im Knochenmark entwickelt sich zusätzlich ein Mangel an Erythrozyten (Anämie), die Funktion der Thrombozyten ist gestört, es kommt zu Blutungen und Hämatomen. Die Milzvergrößerung nimmt zu, manchmal haben die Patienten auch Fieber.
3. **Blastenkrise:** Die Patienten zeigen die Symptome einer akuten Leukämie.



**ARBEITSAUFTRAG**

- 1 Nennen Sie die zentralen Aufgaben von Blut im Körper.
- 2 Akute Leukämien verlaufen schnell, sind hoch maligne und können innerhalb weniger Monate zum Tod führen.
  - a. Erläutern Sie den Unterschied zwischen einer akuten lymphatischen und akuten myeloischen Leukämie.
  - b. Wie äußern sich akute Leukämien?
- 3 Was ist wichtig bei der Beobachtung und Wahrnehmung von Menschen mit Leukämie? Nennen Sie die wichtigsten Punkte.
- 4 Was ist im Hinblick auf
  - Mobilisation,
  - Körperpflege,
  - Mundpflege,
  - Ausscheidungen,
  - Ernährung,
  - Prophylaxen und Hygiene
 bei einem Patienten mit Leukämie zu beachten?

**Angriffspunkte der Leukämie.**



Die Leukämie unterbricht die vollständige Ausbildung funktionsfähiger Blutzellen. An deren Stelle werden funktionsuntüchtige Vorstufen ins Blut geleitet.

Überprüfen Sie Ihre Lösungen mit dem Buch *I care Pflege*.